



Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Kolleginnen,

durch das Ministerium für Bildung wurde in Absprache mit dem Landesgesundheitsamt (Empfehlung vom 17.1.22) folgende neue Verfahrensweise festgelegt, wenn bei einem Schüler oder Pädagogen einer Klasse ein positiver PCR-Test vorliegt:

- In den ersten 5 Tagen testen sich die Kinder täglich zu Hause. Das wird von den Eltern auf dem Selbsterklärungs-Formular bestätigt. Die Tests bekommen die Kinder in ausreichender Zahl mit nach Hause.
- **Die Kinder der Klasse gehen weiterhin zur Schule. Es erfolgt keine Quarantäne o.ä. mehr; auch nicht, wenn weitere Kinder Klasse positiv getestet werden.**
- Nach Ablauf der 5 Testtage erfolgt wieder regulärer Schulbetrieb.
- Bei den Kontaktpersonen (Kindern wie Erwachsenen) erfolgt täglich eine selbstständige Symptomkontrolle. Bei Symptomen ist ein Arzt aufzusuchen. Mit Symptomen darf die Schule nicht besucht werden.
- Kontakte im privaten Bereich (Musikschule etc.) sind dringend zu reduzieren.
- Die Eltern der betroffenen Klasse bekommen einen informierenden Elternbrief.

Das Risiko einer Übertragung auf andere Kinder wird vom LAGus und vom Gesundheitsamt als sehr gering eingeschätzt, gleichwohl nicht völlig ausgeschlossen.

Die Folgen einer sich wiederholenden Unterbrechung des Schulunterrichts sind schwerwiegender als das geringe Risiko einer SARS-CoV-2-Infektion oder der evtl. möglichen Langzeitfolgen. Daher wird in der Schule auf eine Quarantäne verzichtet.

Mit freundlichen Grüßen!

Andrea Hentzschel, Kerstin Koepke (Schulleitung)